

abo+ ALTDORF

Junge Urner Berufsleute feiern ihren Abschluss - mit viel Lob und dem Rat von Nelson Mandela

Mehr als 70 junge Urnerinnen und Urner durften im Theater Uri am Dienstag, 28. Juni, ihre Maturazeugnisse und Fähigkeitsausweise in Empfang nehmen.

Markus Zwysig

28.06.2022, 21.11 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Glückliche Gesichter bei den Berufsmaturandinnen im Bereich Gesundheit und Soziales.
Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 28. Juni 2022)

Schon vor 5000 Jahren gab es Klagen über den Nachwuchs. Die ältesten Dokumente wurden noch auf Tontafeln geschrieben. Das wusste Christine Stadler, Rektorin des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Uri, an der Lehrabschlussfeier gestern Dienstagabend im Theater Uri zu berichten. Sie habe die angehenden Berufsleute definitiv anders wahrgenommen.

Christine Stadler brachte eine fast nicht mehr enden wollende Liste von Attributen, die sie den Jugendlichen zuschrieb: Durchhaltewillen, Teamfähigkeit, Kreativität, Mut, die eigene Meinung zu vertreten, Humor, sich selber motivieren können, für sich einstehen können, Offenheit, zu den eigenen Fehlern stehen. Zudem hätten die jungen Frauen und Männer während der Ausbildung eine unglaubliche Flexibilität und eine gewisse Coolness an den Tag gelegt. Und die Schlitzohrigkeit habe sie manchmal zum Schmunzeln gebracht.



Zufriedene Gesichter auch bei den Montage-Elektrikerinnen und -Elektrikern.
Bild: Urs Hanhart (Aldorf, 28. Juni 2022)

Gestern nahmen Berufmaturandinnen und Berufmaturanden, Bekleidungsgestalterinnen, Elektroinstallateure, Montage-Elektrikerinnen und Montageelektriker, Maurer, Schreinerinnen und Schreiner auf der Bühne des Theater Uri Platz.



LEHRABSCHLUSS

Sie haben die Berufsmatura und die Lehre erfolgreich bestanden

28.06.2022

«Homeschooling – zuerst lustig aber wenig effektiv»

Einer der über 70 jungen Leute war Elektroinstallateur Noel Hürlimann aus Aldorf. Er blickte auf eine Ausbildungszeit zurück, die teilweise wie im Flug vergangen sei. «Der Hammer kam dann aber mit dem Lockdown», erinnerte sich der junge Berufsmann. «Homeschooling war zwar zuerst noch lustig, aber schlussendlich nicht effektiv und wenig lehrreich», fuhr er fort.



Elektroinstallateur Noel Hürlimann hielt Rückschau auf seine Lehre.
Bild: Urs Hanhart (28. Juni 2022)

«Bildung ist die mächtigste Waffe, die Du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.»

Dieses Zitat des südafrikanischen Freiheitskämpfers und Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela war zentral in der Rede von Beat Jörg an der Lehrabschlussfeier im Theater Uri.





Auch Friedens-Nobelpreisträger Nelson Mandela wurde thematisiert.
Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 28. Juni 2022)

Auch wenn es scheine, dass die Welt zurzeit einen schlechten Lauf habe, so gebe es doch Anlass zu berechtigten Hoffnungen, gab sich der Urner Bildungs- und Kulturdirektor überzeugt. «Mandelas Aussage hat bis heute nichts von ihrer Wahrheit verloren», so Beat Jörg. Ja, sie sei sogar aktueller denn je.

«In Zeiten von Krieg, Klimawandel, Wirtschaftskrisen, globalen Systemkonflikten müssen wir alles daransetzen, dass wir in der Lage bleiben, die Welt so zu verändern und zu wandeln, dass sie auch in Zukunft noch für uns alle lebenswert ist.»

Und das Mittel, die ebenso mächtige wie friedliche Waffe, die wir dafür haben, das sei die Bildung.





«Setzen Sie Ihr Wissen und Ihr Können ein», forderte er die jungen Berufsleute auf. «Lassen Sie sich von schwierigen äusseren Umständen nie entmutigen, sondern vielmehr anspornen. Machen Sie etwas Wertvolles und Gutes aus Ihrer Ausbildung.» Möglichkeiten und Chancen dazu seien vorhanden. Das ganze Land klagt über den akuten Fachkräftemangel; fast jede Branche und auch die öffentliche Hand seien vom Mangel an gut ausgebildetem Personal betroffen.

«Was für die Wirtschaft eine Herausforderung und Belastung ist, ist für gute junge Berufsleute eine grosse Chance. Sie sind begehrt auf dem Arbeitsmarkt.»

Und so liessen sich bestimmt auch die persönlichen und beruflichen Entwicklungsziele besser erreichen, gab sich Beat Jörg überzeugt. «Vermehren Sie also auch weiterhin Ihr Wissen und Können, indem Sie aufgeschlossen und neugierig bleiben für Neues, indem Sie sich regelmässig aktiv weiterbilden.»

UKB-Preis für die beiden besten Berufsmaturanoten

Christoph Bugnon, der Vorsitzende der UKB-Geschäftsleitung, konnte Lara Zurfluh und Silvan Betschart für die besten Maturanoten einen Gutschein von 1000 Franken überreichen.

Lara Zurfluh erhielt von Christoph Bugnon den UKB-Preis für die beste Maturanote im Bereich Gesundheit und Soziales.

Bild: Urs Hanhart (Altdorf, 28. Juni 2022)





LEHRABSCHLUSS

Sie haben die Berufsmatura und die Lehre erfolgreich bestanden

28.06.2022

abo+ ALTDORF

Lehrabschlussfeier im Theater Uri: Rund 80 junge Berufsleute freuen sich über ihre Zeugnisse

Markus Zwysig · 27.06.2022

Copyright © Luzerner Zeitung. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Luzerner Zeitung ist nicht gestattet.

